



An den Grossen Rat

11.5070.02

PD/P115070

Basel, 18. September 2013

Regierungsratsbeschluss vom 17. September 2013

Anzug Sebastian Frehner betreffend gemeinsame Trägerschaft für das Theater Basel

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 13. April 2011 den nachstehenden Anzug Sebastian Frehner dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Nach dem Volks-Nein vom vergangenen Sonntag im Kanton Basel-Landschaft ist mittelfristig eine gemeinsame Trägerschaft des Theaters Basel der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt wünschenswert. Eventuell wäre auch ein Einbezug der Kantone Aargau und Solothurn sowie der umliegenden Gemeinden des Südbadischen und Elsässischen Raumes erwünscht.

Mit einer gemeinsamen Trägerschaft könnte einerseits gewährleistet werden, dass Gemeinwesen ausserhalb des Kantons Basel-Stadt, welche ein Interesse am Theater Basel haben, ein Mitspracherecht bekommen und die Ausrichtung des Theaters mitgestalten können. Andererseits würde dadurch verhindert, dass Gemeinwesen, deren Bevölkerung die Dienstleistungen des Theaters oft in Anspruch nehmen, sich nicht in ausreichendem Masse finanziell am Theater beteiligen.

Der Anzugssteller bittet daher den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

- 1.ob eine gemeinsame Trägerschaft (Projektschritt I) für das Theater Basel mit dem Kanton Basel-Landschaft mittelfristig umsetzbar wäre und er die notwendigen Schritte zur Initiierung einleiten kann
- 2.ob langfristig eine gemeinsame Trägerschaft (Projektschritt II) für das Theater Basel mit weiteren Kantonen und / oder Gemeinden aus Frankreich und Deutschland umsetzbar wäre und er die notwendigen Schritte zur Initiierung einleiten kann.

Sebastian Frehner“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage, Rückblick

Der Anzug Frehner fordert in einem ersten Schritt die Prüfung einer gemeinsamen Trägerschaft für das Theater Basel mit dem Kanton Basel-Landschaft, in einem zweiten jene mit anderen umliegenden Gemeinwesen aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland.

Die Frage der Trägerschaft des Theaters Basel wurde in den letzten Jahren wiederholt diskutiert, sowohl auf politischer Ebene als auch im Theater Basel und der Theatergenossenschaft selbst. Insgesamt haben diese Diskussionen bisher das gegenwärtige Trägermodell bestätigt. Einigkeit besteht auch weitgehend darin, dass der Finanzierungsanteil durch den Kanton Basel-Landschaft aus Sicht des Kantons Basel-Stadt zur Zeit nicht ausreichend ist. Bedauerlicherweise ist in diesem Zusammenhang das Vorhaben, den Partnerkanton Basel-Landschaft in die Finanzierung

des Theaters Basel in substantiell höherem Masse einzubinden, in der Volksabstimmung vom 13. Februar 2011 knapp gescheitert.

2. Politische Einschätzung

Durch die negative Volksabstimmung im Kanton Basel-Landschaft hat die Frage nach der Zentrumsleistung des weit überregional bedeutenden Theaters und seiner angemessenen Finanzierung erneut grosse Bedeutung erhalten. Dabei wird zurecht die Trägerschaft des Theaters Basel und die Verantwortung der an den Kanton Basel-Stadt angrenzenden Gemeinwesen thematisiert. In diesem Sinne unterstützt der Regierungsrat grundsätzlich das Anliegen des Anzugsstellers, die Trägerschaft des Theaters Basel zu überprüfen. Ob die im Anzug angedeuteten Trägerschaftsmodelle für das Theater Basel sinnvoll und zweckdienlich sind, sei vorerst dahin gestellt.

3. Fristverlängerung für Grundsatzentscheid

Das zuständige Präsidialdepartement hat bereits Anfang 2012 mit dem Kanton Basel-Landschaft im Rahmen der kulturpolitischen Partnerschaftsgespräche Gespräche zum Thema geführt. Ebenso wurde Anfang 2013 mit dem neuen Präsidenten der Theatergenossenschaft die Trägerschaftsfrage diskutiert. Dabei hat das Präsidialdepartement deutlich gemacht, dass die Frage der angemessenen Finanzierung durch den Kanton Basel-Landschaft und die unvoreingenommene Prüfung der geeigneten Trägerschaft offen behandelt werden müssen.

Der Regierungsrat erachtet den Zeitpunkt zur vertieften Prüfung dennoch als verfrüht. Dies vor allem aus zwei Gründen:

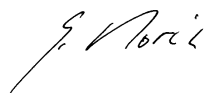
Erstens sollen für entsprechende Gespräche zwischen dem Kanton und dem Theater Basel zuerst die geplante Wahl des Intendanten im Herbst 2013 und die auf Ende 2013 anstehenden Subventionsverhandlungen zwischen dem Kanton Basel-Stadt und dem Theater abgeschlossen sein.

Zweitens sollen sich der neue Verwaltungsrat und der neue Präsident der Theatergenossenschaft, die im Juli 2013 neu eingesetzt worden sind, zuerst vertieft in den Theaterbetrieb einarbeiten können und das Theater strukturell analysieren.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Sebastian Frehner betreffend gemeinsame Trägerschaft für das Theater Basel stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin